

JIVAKO

Made in Germany

Das Ende der Besatzung



JIVAKA UNIVERSE

JIVAKO **Made in Germany** Das Ende der Besatzung

JIVAKO

Made in Germany

Das Ende der Besatzung

2023

JIVAKA UNIVERSE

**Entwicklung beginnt mit der Erkenntnis
und dem Bekenntnis der eigenen Beschränktheit.**

Dieses Buch gehört:





Ich bin

★

**Ich bin der Raum,
aus dem
diese Gedanken hervorgehen.**

★

**Ich bin das Bewußtsein,
das sie erlebt,
in dem sie wirken
und
in dem sie sich wieder auflösen.**

★

**Ich bin diese Gestalt.
Ich bin das Bewußtsein,
das sich seiner Gestalt
bewußt ist.**

★

**Ich bin der Former jeder Form
und
die Veränderung
im Raum aller Möglichkeiten.**

★

**Ich bin der Herr aller Schöpfungen
in meinem Bewußtsein,
in Wahrheit und
in Ewigkeit.**

★

*Unseren Ahnen
und den noch ungeborenen Kindern
gewidmet.*



**Die Klage
ist das Gebet der Armen und Treulosen.**

**Glück
ist die Folge davon, die volle Verantwortung
für die eigenen Entscheidungen
zu übernehmen.**

**Wisse, was Du willst und halte in Treue
daran fest!**



Vorwort

Es hat einen Grund, warum dieses Buch gerade jetzt in Deine Wahrnehmung gekommen ist.

Jede Botschaft erscheint genau dann, wenn die Zeit für ihren Empfänger reif ist – nicht zuvor.

In Klartext spricht Jivako das bisher Unerhörte offen aus. In einfachsten Worten gibt er tiefen Aufschluß darüber, wie das alte System aufgebaut war und welchen Mächten es gedient hat.

Das Ende der Besatzung ist eine längst überfällige Klärung der Geschichte und ein eindeutiges Bekenntnis an die Menschlichkeit.

Die meisten Menschen dieser Zeit werden mir beipflichten, wenn ich sage, daß wir – als Menschheit – an einem Punkt angelangt waren, an dem es nicht weitergehen konnte wie bisher. Hierüber sind sich inzwischen die meisten Menschen bewußt – über alles weitere herrscht jedoch noch immer große Uneinigkeit.

Während derzeitig die einen ihr Heil in spirituellen Lehren suchen, ergehen sich andere noch immer in politischen Debatten. Wenn wir als Menschheit in den von allen lange ersehnten Frieden kommen wollen, müssen die gegenseitigen Vorhaltungen zu einem Ende kommen. Das zu begreifen liegt in der Verantwortung eines jeden Einzelnen.



**Meisterschaft
ist die Fähigkeit, der Weisheit des Herzens
freien Ausdruck zu verleihen.**

**Somit ist sie die vollständige Treue
zum eigenen Wesen.**

Jivako

Kriege entstehen nicht in der Welt. Sie entstehen in Menschen und von dort aus gelangen sie in die Welt. Wie also ist der Krieg in die Herzen der Menschen gekommen?

Das vorliegende Werk wird Dich in aller Deutlichkeit dar-über aufklären, wie es zur Herrschaft der Wenigen über die Vielen kommen konnte. Vor allem aber wird es Dir auf-zeigen, wie Du Dich selbst dazu ermächtigt, Dein Leben zum Guten und in die Würde zu stellen, die Dir wie jedem anderen Menschen zusteht.

Wer Ohren hat zu hören, der höre. Und wer ein Gewissen hat zu fühlen, der erkenne die Liebe und die Wahrheit, die in diesem Buch enthalten ist.

Inhalt.



TEIL 1 Durch Erkenntnis in die Heilung

1. Eine Liebeserklärung 21
2. Wie die Dinge sind 29
3. Der Beginn der Programmierung 37
4. Der ganz normale Wahnsinn 47
5. Zurück in die Zukunft 57
6. Das staatliche Schulsystem 65
7. Der Auftrag der staatlichen Schule 77
8. Back to school 89
9. Fragen über Fragen 101
10. Unterhaltung 111
11. Ich glotz TV 117
12. Die Heilung alter Wunden 125
13. Ich glotz von West nach Ost 135
14. Lösungen 147
15. Selbsterkenntnis 153
16. Meine tägliche Unabhängigkeitserklärung 173
17. Die Steuerung der Aufmerksamkeit 183
18. Zwei Ebenen der Wirklichkeit 191
19. Wirken in der Wirklichkeit 199
20. Reisen durch Zeit und Raum 211
21. Eine Frage von Leben und Tod 221
22. Freiheit 231
23. Radikale Heilung 247
24. Die Liebe zum eigenen Volk 265
25. Zur Erleuchtung des deutschen Hauses 271
26. Das Vermächtnis der Ahnen 283
27. Die Schuldfrage 289
28. Wurzeln 301
29. Der Sinn des Lebens 313
30. Entwicklung 323
31. Der nie vollzogene Frieden 331
32. Das Ende der Besatzung 339
33. Klartext 355

TEIL 2 Von Herz zu Herz 371

TEIL 3 Anhang zur Vollständigkeit 405

Epilog 459

TEIL 1

Durch Erkenntnis in die Heilung.





Jesus – der Menschensohn

1. Eine Liebeserklärung

Du lebst in einem Spiel, das in etwa soviel mit der Wahrheit zu tun hat, wie jene Wirklichkeit, die Du Dir tagtäglich über die so genannten Medien verabreichen läßt.

Ich behaupte, daß alles, was Du derzeit für real hältst, nicht mehr als eine Täuschung ist. Es ist eine Einspielung von »künstlichen Realitäten«, die nur zu einem einzigen Zweck ersonnen wurden, nämlich Dich – den Empfänger – zu programmieren.

Alles, was Du derzeit zu wissen glaubst und woran Du Dich orientierst, gründet letztlich auf Informationen, die von anderen erschaffen worden sind.

Noch immer wägst Du die Entscheidungen – das Richtig und das Falsch – in Deinem Leben, an Wissen ab, das nicht aus Deiner eigenen Erfahrung hervorgeht. Denn wäre es anders, würdest Du Dich ganz sicher nicht dazu verleiten lassen, irgend etwas anderes zu tun, zu denken und zu sagen, als das, was Deinem Herzen entspricht.

Ich behaupte, daß Dein bisheriges Leben nicht mehr ist, als die planmäßige und vorschriftsmäßige Erfüllung jener Parolen, die Dir in der Vergangenheit eingespielt wurden und die Dir noch immer tagtäglich über die Medien eingespielt werden.

Mit der Offenheit eines Kindes nimmst Du sie zur Kenntnis und läßt Dich von ihnen lenken. Über all dies bist Du Dir jedoch kaum bewußt. Woher solltest Du es auch sein? Nie hat es Dir jemand gesagt. Und nach innen, auf Dein Herz, das Dir die Wahrheit hätte zeigen können, hast Du auch nicht gehört. Und ja – die Programme wurden Dir offen gezeigt, ihr wahrer Zweck jedoch wurde Dir von Anfang an vorenthalten.

Du stehst nahezu vollständig unter gedanklicher und emotionaler Kontrolle jener Mächte, die Dir alles beigebracht haben, was Dich heute leitet.

In Ahnungslosigkeit befolgst Du das, was Dir von ihnen mitgeteilt wird – das ist das Wesen der Besatzung. Es ist mit einem Parasiten vergleichbar, der Dich befallen hat und der die Kontrolle über Dich, Dein Denken und Handeln übernommen hat.

Wenn Du es nicht glaubst, dann frage Dich, warum Du Dein Leben noch immer Themen, Dingen und Tätigkeiten widmest, die Dir keine Freude machen. Warum und für wen tust Du das? Warum sollte ein Mensch anders leben, als es sein Herz begehrt?

Warum lebst Du nicht so, wie Du es Dir insgeheim wünschst? Was hält Dich zurück? Sei ehrlich – ist es die Angst vor Ablehnung und Strafe?

Es hat keinen Sinn, wenn Du Dich weiterhin selbst belügst. Das hast Du lange genug getan. Anderen magst Du etwas vormachen können. Dich selbst zu belügen, ist jedoch das Letzte, das Dich in die Freiheit stellen könnte, nicht wahr?

Ist es etwa Deinem eigenen Denken entsprungen, daß Du Dich jeden Tag Deines kostbaren Lebens vor irgend etwas oder irgend jemandem fürchtest?

Warum schaust Du Dir noch immer die Nachrichten an, obwohl Du doch weißt, daß sie nichts mit der Wahrheit zu tun haben?

Warum schenkst Du noch immer jenen Deine Aufmerksamkeit, die nichts anderes von sich geben als Parolen, denen Du zu folgen hättest? Hast Du etwa keine eigenen Ideen?

Stell Dir einmal vor, niemand würde mehr die Vorschriften befolgen, die durch die Medien verbreitet werden. Was würden die Menschen dann tun? Was würdest *Du* dann tun?

Glaubst Du, daß der Mensch – also Du – im Stande ist, selbst – also ohne Vorschriften – zu leben? Oder glaubst Du, daß der Mensch darauf angewiesen ist, daß ihm jemand vorschreibt, was zu tun, zu denken und zu sagen sei? Glaubst Du, daß die Menschen so dumm sind, daß sie nicht selbst wüßten, was gut für sie und ihre Nächsten ist? Nun, auch Du bist ein Mensch!

Deine Antworten zeigen Dir, wie Du über Dich selbst denkst und sie bestimmen, was Dir in Deinem Leben zuteil wird.

Wenn Du andere für unfähig hältst, selbst über ihr Leben zu bestimmen, bedeutet das in letzter Instanz nichts anderes, als daß Du Dich selbst für unfähig hältst, über Dein Leben zu bestimmen. Dann geschieht es Dir wahrlich recht, wenn andere über Dein Schicksal bestimmen.

Warum versteckst Du Dich noch immer die meiste Zeit Deines Lebens hinter Ideologien, Meinungen und Masken, die in Wirklichkeit nichts mit Dir zu tun haben?

Warum befreist Du Dich nicht von all diesem Besitz, den Du Dir in all den Jahren Deiner Erziehung und Bildung hast auf-

setzen lassen? Warum fängst Du nicht endlich damit an, für Dich selbst einzustehen?

Warum verteidigst Du noch immer ein künstlich erschaffenes Konstrukt, das aus nichts anderem besteht, als aus jenen Überzeugungen, die Dir von anderen beigebracht worden sind?

Ich behaupte, daß Dir unbekannte Schattenmächte Deine Persönlichkeit nach ihrem Willen geformt haben. Sie bestimmen, was Du denkst, was Du sagst und was Du tust. Du tanzst zu einhundert Prozent nach ihrer Pfeife.

Wenn sie Dir sagen, daß Du Deinen Gürtel enger schnallen müßtest, dann tust Du es. Wenn sie Dir sagen, Du müßtest Energie sparen, dann tust Du es. Und wenn sie Dir sagen, es gäbe Krieg, dann gerätst Du in Panik. Ist das nicht wirklich erbärmlich?

Schattenmächte bestimmen, was Du im Fernsehapparat zu sehen bekommst. Sie bestimmen den Lehrplan Deiner Kinder. Sie bestimmen, was gut ist und was aufs Schärfste zu verurteilen sei.

Sie bestimmen, was als nächstes in der Welt geschieht – sei dies nun ein Atomkrieg, eine Wirtschaftskrise oder eine weitere Pandemie. Und was tust Du? Du reagierst! Du reagierst auf alles, was Dir weisgemacht wird. Ist das nicht wirklich ein armseliges Dasein?

Das einzig Gute an diesem Trauerspiel ist, daß es in Wirklichkeit rein gar nichts mit Dir und der Wahrheit zu tun hat.

Es ist pure Illusion. Und sie besteht aus nichts anderem, als holographischen Bildern und Parolen, die von jenen verbreitet werden, die erkannt haben, wie Massen gleichgeschaltet

werden können. Doch die Masse gibt es nicht, denn sie besteht aus Menschen – Menschen, wie auch Du einer bist.

All das mag Dir wie die wirre Rede eines paranoiden Verschwörungstheoretikers erscheinen. Und auch das wiederum ist nur eine weitere planmäßige Reaktion auf jene Programmierung, die Dir im Rahmen Deiner Erziehung beigebracht worden ist. Sie veranlaßt Dich dazu, alles als Schwachsinn abzutun, was den staatlichen Vorgaben zuwiderläuft.

Du kannst nun wählen, ob Du weiterhin nach Vorschrift leben willst oder ob Du zu mehr im Stande bist.

Ja, meine Worte mögen Dir seltsam erscheinen. Vielleicht erscheinen sie Dir sogar als unverschämt. Doch solange Du Dich vor der Wahrheit sträubst, wirst Du Dich weiterhin in Kriege verwickeln lassen, die rein gar nichts mit Dir und Deinem Leben zu tun haben. Und Du wirst glauben, daß sie Deine eigenen seien.

Du wendest Dich gegen andere, wenn Dir gesagt wird, daß sie eine Gefahr seien und verbündest Dich mit jenen, die Dir als die »Guten« verkauft werden. Du befolgst sinnlose Regeln, wenn Dir gesagt wird, daß sie unvermeidbar seien. Du zahlst sogar noch immer Steuern, weil Du glaubst, etwas Gutes damit zu tun, anstatt daß Du aktiv und eigenverantwortlich in jene Menschen und Projekte investierst, die Dir hilfreich erscheinen. Blind erfüllst Du das, was Dir als gut und als richtig verkauft wird. Und bei all dem glaubst Du auch noch, daß Du es freiwillig tust ...

Du gleichst in der Tat einem dressierten Affen – einem Affen, der in blindem Gehorsam die Befehle befolgt, die ihm von seinen Herren gegeben werden. Das ist nicht nur schade, sondern auch eines freien Menschen unwürdig. In all dem hältst Du Dich für einen aufgeklärten Menschen, der keiner anderen Instanz folgt, als der reinen Vernunft. Soll das ein Witz sein?

Tatsächlich bist Du nichts weiter, als ein Werkzeug in den Händen jener, die einen Weg gefunden haben, Menschen nach ihrem Willen tanzen zu lassen. **Das ist der Mißbrauch, der tagtäglich an der Menschheit begangen wird und der bisher erst von den Allerwenigsten als solcher erkannt wird.** Die Meisten halten ihn für ganz normal und halten bereitwillig an ihm fest, als ob es um ihr Leben ginge. **Tatsächlich jedoch kostet er Dich das Leben!**

Ich bin mir bewußt darüber, daß meine Worte Dein gesamtes Selbst- und Weltbild in Frage stellen. Sie kratzen an Deinem kultivierten Ego. In Wirklichkeit jedoch sind sie nichts anderes als eine Liebeserklärung an Dein unvoreingenommenes Wesen, das jenseits aller Manipulationen bis heute in den bislang unbekanntem Tiefen Deines Herzens gegenwärtig ist.

**Das Wissen und das Wesen,
das Du in Wirklichkeit bist, lebt!**

Es lebt und es wartet darauf, daß Du es endlich aus dem Kerker befreist, in dem es bislang inhaftiert ist.





Lama Ole & Sonsanim

2. Wie die Dinge sind

Offenbar scheinst Du zu den Menschen zu zählen, die mehr an der Wahrheit, als an der Täuschung interessiert sind. Offenbar scheinst Du bemerkt zu haben, daß an dem Konstrukt, das Dir als Normalität verkauft worden ist, etwas faul ist. Und offenbar scheinst Du die Kühnheit zu besitzen, der Wahrheit ins Auge blicken zu wollen. Das ist gut, so sage ich. Denn nur die Wahrheit wird Dich befreien können.

Doch wer sagt Dir all dies und warum?

Ich sage es – derjenige, der hier zu Dir spricht. Auch ich bin ein Mensch, genau wie Du. Auch ich bin über viele Jahre der Programmierung gefolgt, die die mir als Wahrheit erschienen ist.

Glücklicherweise bin ich Menschen begegnet, die mir etwas Wahrhaftiges zu zeigen wußten. Ich habe mir die Mühe gemacht, ihre Worte zu beherzigen und bin deren Bedeutung nachgegangen. Hierfür bin ich ihnen und auch mir für immer dankbar. Doch das ist meine Geschichte. Hier jedoch geht es um Deine Geschichte.

Jetzt liegt es bei Dir, zu entscheiden, ob Du meinen Worten folgen willst und was Du aus ihnen machst. Du kannst sie als blanken Unsinn abtun oder Du kannst ihnen auf den Grund gehen – wie auch ich es tat. Beides ist möglich und beides ist Dein Recht. Was mich anbelangt, so habe ich vor langer Zeit meine Wahl getroffen.

Ich habe den Weg der Enttäuschung gewählt. Der alte Weg hatte sich als Irrweg erwiesen. Auch er war gut. Er war sogar erforderlich, um an jenen Punkt der Erkenntnis zu gelangen, an dem ich heute stehe. Für mich und für mein Leben gilt das Folgende:

**Alles ist weit offen.
Alles ist möglich.**

Und das Mögliche zu tun, liegt allein in meiner Verantwortung.

Falls Dein Verlangen nach der Freiheit größer ist, als Deine Angst vor Enttäuschung, lade ich Dich nun auf eine Reise ein, die Dich in Bereiche führen wird, die derzeit erst wenige Menschen zu ergründen wagen. Letztlich wird sie Dich in das Bewußtsein jener Macht führen, die alles in dieser Welt steuert. Doch um hierhin zu gelangen, wird es notwendig sein, einige der Lügen aufzudecken, die Dir im Laufe Deines Lebens als Wahrheiten verkauft worden sind.

Frag Dich, ob Du hierfür bereit bist oder ob Du lieber noch ein Weilchen in der Täuschung leben willst, die Dein Leben zu dem gemacht hat, was es heute ist. Ich will, werde und kann Dir diese Entscheidung nicht abnehmen.

Ich werde Dich lediglich an meinem bisherigen Kenntnisstand teilhaben lassen und Dir die Welt durch meine Augen zeigen.

Das ist, was ich tun kann. Und das ist, was ich tun will! Was Du daraus machst, überlasse ich Dir. Ich wünsche indessen nichts weiter, als daß Du Dich als denjenigen anerkennst, der Du in Wirklichkeit bist:

Ein freier Mensch, der im Stande ist und im Recht, sein Leben so zu gestalten, wie er es will und wie es seinem Herzen entspricht.

Das ist Deine Freiheit und niemand hat das Recht, Dich hieran zu hindern. Es wird jedoch an Dir liegen, für dieses Recht einzustehen und es nötigenfalls auch gegen alle Angriffe zu verteidigen.

Die Fakten:

Im Unterschied zu einer seelenlosen Maschine, die keinen eigenen Willen hat und daher auch keine eigenen Schöpfungen hervorbringen kann, kannst Du – wie jeder andere Mensch auch – aus Dir selbst heraus tätig werden.

Anders als eine Maschine, bist Du auf keine externe Instanz angewiesen, die Dir sagt, was zu tun, zu denken und zu sagen sei. Du kannst selbst bestimmen, wie Du lebst. Hierfür mußt Du allerdings erst einmal wissen, wie Du leben willst. Außerdem mußt Du wissen, wer Du bist und Du mußt bereit dafür sein, das Recht auf Selbstbestimmung für Dich – den Menschen – zu beanspruchen.

Auch wenn es Dir anders beigebracht worden ist, bist Du nicht von anderen abhängig.

Anders als eine Maschine bist Du nicht auf eine Steckdose im Außen angewiesen. Dein Leben nährt sich aus einer inneren, unaufhörlich sprudelnden Quelle. Sie versorgt Dich unaufhörlich mit Energie und mit einem Wissen, das keine andere Ursache hat, als sich selbst. Das ist Dein Gewissen.

Daher kannst Du – im Gegensatz zu einer Maschine – aus Dir selbst heraus in Erfahrung bringen, was immer Du in Erfahrung zu bringen wünschst.

**Dein Wille geschieht –
wie im Himmel, so auf Erden.**

Denn der Schöpfer ist keine von Dir getrennte Instanz, wie es Dir ein Leben lang von der Kirche erzählt wurde. Er ist Dein ureigenes und unzerstörbares Wesen. Niemand kann es Dir nehmen. Denn das ist es, was – also wer – Du in Wirklichkeit und in Ewigkeit bist!

Was Dir jedoch genommen werden kann, ist das Bewußtsein um die Wahrheit. Und was dann übrig bliebe, wäre ein selbstvergessener Gott, der sich für einen Bettler hält und sich auf die Almosen anderer verläßt.

Wenn Du erkennst, wer Du in Wirklichkeit bist, wird es keine Grenzen, keinen Mangel und keine Ohnmacht mehr in Deinem Leben und Bewußtsein geben.

Bislang sind sich leider erst sehr wenige Menschen auf diesem Planeten ihres unzerstörbaren Wesens und dessen unbegrenzter Macht und Fülle bewußt. Die meisten zweifeln an sich selbst und ziehen es daher vor, ihr Leben in den Dienst anderer Herren zu stellen.

Weshalb sonst legen so viele Menschen ihr Leben und sogar das Leben ihrer Kinder so bereitwillig in die Hände von sogenannten Staatsführern, Beamten, Wissenschaftlern, Ärzten und Experten? Die gute Nachricht ist, daß von Tag zu Tag mehr Menschen aus dem Schlaf der Selbstvergessenheit erwachen und sich ihrer Freiheiten und Reichtümer besinnen.

Den Grund hierfür sehe ich allerdings nicht in der Erhöhung der »Schumann Frequenz«, sondern vielmehr darin, daß die Betten der bislang in Selbstvergessenheit Schlafenden Feuer gefangen haben. Und das ist gut – zumindest für jene, die sich für das Leben entschieden haben.

Jetzt ist es an der Zeit aufzustehen und das brennende Haus hinter sich zu lassen!

Erwachen ist gut, doch dann heißt es aufzustehen, oder nicht?

»Now ist the time!

Truth is coming out – out of the veil – in time.

Never it is too late for starting once again...«

Das sind die Anfangszeilen eines kleinen Liedes, das mir vor einiger Zeit zu Bewußtsein kam. Es paßt sehr gut zu dem, was sich gerade vor unser Aller Augen in der Welt abspielt.

Jeder Mensch trifft seine eigene Wahl und allen geschieht recht.

So ist es. Und zwar geschieht jedem das Recht, in welches er sich stellt! Du brauchst und Du kannst daher niemanden retten – selbst dann nicht, wenn er Dir noch so sehr am Herzen liegt. Die rettende Erkenntnis muß aus jedem Menschen selbst erwachsen. Je schneller Du das begreifst, desto unmittelbarer und kraftvoller wirst Du handeln können.

Es genügt vollkommen, wenn Du Dich um Deine eigene Befreiung kümmerst, denn hiervon werden alle einen Nutzen haben. Was könnte kraftvoller, hilfreicher und erbaulicher sein, als das lebendige Beispiel eines freien und selbstbestimmten Menschen, der im Stande ist, sich selbst zu versorgen?

Eines vorweg: Das Wissen, das ich in diesem Buch offenbare, ist nicht neu. Seit Jahren höre ich von scheingebildeten »Schlauköpfen«, daß ich nichts Neues zu erzählen wüßte. Diese Menschen haben nicht begriffen, worum es geht – worum es mir geht.

Es geht mir weder um kluge Sprüche noch um Wissenschaften. Mir geht es einzig und allein um das Tun! Denn heißt es nicht – an ihren Taten werdet ihr sie erkennen?

**Es sind die Taten und Werke,
die das Wissen und das Wesen
eines Menschen offenbaren.**

Daher will ich Dir hiermit in aller Deutlichkeit sagen, daß Dir meine Worte nur dann nutzen werden, wenn Du eine praktische Lehre aus ihnen ziehst. Das wird allerdings erst dann geschehen können, wenn Du sie Dir zu Herzen nimmst und Dich ernsthaft mit ihrer Bedeutung für Dich auseinandersetzt. Nur so kann der Groschen fallen!

Das Wissen, das ich in diesem Buch offenbare, war zu allen Zeiten vorhanden. Ja, doch es wurde Dir willentlich und bewußt vorenthalten – schlimmer noch: Es wurde Dir als unrealistischer Schwachsinn verkauft.

Das geschah deshalb, weil es Dich so unabhängig und mächtig gemacht hätte, daß die Lenker des gegenwärtigen Systems keinen Zugriff auf Dich und Dein Leben gehabt hätten. Deshalb wird dieses zeitlose und befreiende Wissen bislang an keiner staatlichen Schule, in keinem Kindergarten und an keiner einzigen Universität bereitgestellt. So ist es bis jetzt. Doch die Zukunft ist weit offen. Und diese wird nicht zuletzt auch von Dir und Deinen Taten abhängen!

Was die Konstrukteure und Kontrolleure der industriellen Welt betrifft, so wissen sie sehr genau, was sie wollen. Sie wollen und sie brauchen keine selbstbewußten Menschen, denn diese wären für ihre Zwecke unbrauchbar. Alles, was sie interessiert, ist die Aufzucht und Bildung von gläubigen Schafen, Arbeitern, loyalen Staatsdienern, willigen Steuerzahlern und nicht zuletzt von gewissenlosen Söldnern.

Dieses Buch wird Dir Aufschluß darüber geben, wie das gegenwärtige System aufgebaut ist, welchem Zweck es dient und wie Du Dich aus seinen Fängen befreist. Hüte Dich jedoch davor, all zu viel über das zu reden, was Du in diesem Buch lesen wirst, denn das würde weder Dir noch anderen einen Vorteil bringen. *Denn jeder muß selbst an den Punkt gelangen, an dem er sich der Wahrheit stellt, nicht wahr?*

Wenn Du etwas Gutes bewirken willst, dann praktiziere im Stillen und bring die guten Ergebnisse – aus Deiner eigenen Erfahrung heraus – in die Welt und zu Deinen Nächsten. Dann werden sich Dir die Menschen von ganz alleine hinwenden und sich nach den Gründen Deines Wohlseins erkundigen.

**Die Menschen werden Dich an
Deinen Taten und an Deinen Werken messen,
jedoch nicht an Deinen Worten!**

Auch wenn der Spruch einigermaßen abgedroschen klingt und auch wenn er schon von vielen Holzköpfen zitiert wurde, will ich ihn dennoch zur Sprache bringen. Denn aus meiner Sicht bringt er die Fakten sehr treffend auf den Punkt. Er lautet:

Sei die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst!



Wohnmaschine

3. Der Beginn der Programmierung

Ich behaupte, daß Du – wie jeder andere Mensch auch – fähig bist, die Realität auf der Oberfläche jenes Spiels, das Du Dein Leben nennst, in jeder Weise zu steuern und nach Deinem Willen zu gestalten.

**Das ist Dein Recht
Das ist Dein Recht
Das ist Dein Recht**

Ich behaupte, daß Du – auf der Ebene Deines Bewußtseins – bereits Gestaltetes ändern, sowie komplette Neuschöpfungen bewirken kannst.

**Das liegt in Deiner Macht
Das liegt in Deiner Macht
Das liegt in Deiner Macht**

Ich behaupte, daß alle Vorgänge, die Du in Deinem Bewußtsein in Gang setzt, direkten und greifbaren Ausdruck auf der Oberfläche des Spiels, das Du Dein Leben nennst, zur Folge haben werden.

**Das ist das Gesetz
Das ist das Gesetz
Das ist das Gesetz**

Das sind drei mächtige Wahrheiten, die jeden freiheitsliebenden Menschen mit großer Freude erfüllen müßten – doch weit gefehlt! Vielen erscheinen sie wie ein Angriff, eine Anmaßung oder wie Blasphemie. Wie kann das sein?

Ist es nicht so, daß die Mehrzahl aller Menschen bislang ein Leben führt, das – nach eigenen Angaben – fernab ihrer wahren Wünsche liegt?

Das Leben ist kein Ponyhof, nicht wahr?

Warum reden Menschen von der Freiheit, wenn sie gleichzeitig alles dafür tun, um sie zu untergraben? Warum sträuben sich Menschen davor, für ihre Werte und für ihre Rechte einzustehen? Warum verwehrt sich ein Mensch freiwillig die Selbstbestimmung, wenn er doch selbst bestimmen kann, wie er leben will?

Wie kann es sein, daß so viele an einem System festhalten, daß ihnen offenkundig jede Selbstbestimmung verwehrt und den Zwang auferlegt, Dinge zu tun, die gegen ihre eigenen Interessen und nicht selten sogar gegen das Gewissen gehen? War das System nicht angeblich deshalb errichtet worden, damit es den Menschen dient und nicht umgekehrt?

Wenn ich solche und ähnliche Fragen aufwerfe, führt dies bei vielen Menschen zu Schnappatmung. Dann höre ich Sätze wie:

»Was glaubst Du eigentlich, wer Du bist« – »Wo kämen wir hin, wenn jeder machen würde, was er will?« – »Es braucht doch nunmal gewisse Regeln«.

All diese Reaktionen sind aus meiner Sicht nichts anderes als Bekenntnisse der Ohnmacht und der Unterwerfung.

Natürlich braucht es gewisse Regeln. Doch sie werden nur dann von Nutzen sein, wenn sie von jenen erlassen werden, die sie betreffen, oder nicht?

Bislang sieht es jedoch anders aus – ganz anders! Bislang werden die Gesetze von jenen erlassen, die sich selbst außerhalb von deren Auswirkungen gestellt haben! Sie beanspruchen Immunität vor ihren eigenen Gesetzen.

Warum sollten sie das tun, wenn nicht, um ungestraft ihre eigenen Gesetze brechen zu können? Kann es sein, daß sie die Gesetze nur für jene geschrieben haben, die sie regieren wollen? Regieren – also beherrschen wollen? Hast Du je über solche einfachen Zusammenhänge nachgedacht?

Denken hilft!

Doch leider ist Denken in der Zwischenzeit völlig aus der Mode geraten.

Warum »unterwerfen« sich jeden Tag zahllose Menschen bereitwillig dem Diktat jener, die sich nicht einmal an ihre eigenen Gesetze halten?

Warum fürchten sich so viele Menschen davor, das Unrecht zu benennen und ihrer Eigenverantwortung als freie Menschen nachzukommen? *Wie kann das sein?*

Wie will ein Mensch in die Klarheit und zu Selbstbewußtsein gelangen, wenn er sich fürchtet, die bestehende Ordnung, die aus meiner Sicht eine Unordnung ist, in Frage zu stellen?

Uns geht es doch gut! *Wozu also Fragen stellen, nicht wahr?*

Auch wenn es hart klingen mag, so sage ich, daß all jenen, die sich beharrlich um ihre Verantwortung drücken, recht geschieht, wenn sie ihrer Rechte und Freiheiten beraubt werden.

Wow! Was für eine Behauptung!

Hier und jetzt möchte ich an die Kinder erinnern. Ist es nicht so, daß alle Kinder dieser Welt ständig Fragen stellen? Sie stellen alles in Frage. Ganz besonders jedoch stellen sie das in Frage, was ihnen von so genannten »Autoritäten« vorge­setzt wird. So lernen Kinder. Kinder gehen sogar noch weiter. Fragen zu stellen, ist ihnen zu wenig. Sie bestehen darauf, ihre eigene Erfahrung zu machen. Hierfür sind sie bereit, Risiken in Kauf zu nehmen. Hierfür sind sie notfalls auch bereit, alle vermeintlichen Grenzen zu überschreiten. Diese Freiheit nehmen sich Kinder. Genau das unterscheidet sie von den allermeisten Erwachsenen.

Ja, wo kämen wir da hin, wenn das alle so machen würden?

Ist Dir eigentlich bewußt, daß auch Du mal ein Kind warst? Auch Du hattest einmal den Mut, alles in Frage zu stellen, was Dir von so genannten Autoritäten erzählt wurde. Auch Du warst einmal bereit dafür, Risiken in Kauf zu nehmen und zu tun, was Dir als richtig und wichtig erschien. Erkenntnis war Dir offensichtlich wichtiger als die Anerkennung anderer.

Deshalb hast Du die Erwachsenen »bis zur Vergasung« mit Fragen überschüttet. Und wenn Du Antworten bekommen hast, hast Du sie nicht einfach hingenommen – nein – Du hast sie wiederum in Frage gestellt.

Nie wurdest Du müde, der Wahrheit auf den Grund zu gehen. Du warst wach – hellwach! Und an Schlaf wolltest Du nicht einmal denken. So warst Du. Denn Du hattest noch Energie.

Dein Wissensdurst war so groß, daß Du nichts unterlassen hast, um jedes Wort auf seinen wahren Gehalt zu prüfen. Grenzen des Machbaren gab es nicht. Warum? Weil Du Dir selbst keine Grenzen gesetzt hast! Und von anderen hast Du Dir auch keine Grenzen aufdrücken lassen. Anders als heute, warst Du damals noch frei im Kopf!

Du warst an echter Erfahrung interessiert und nicht bloß an Lob und Anerkennung. Nichts hast Du unterlassen, um zu Deiner eigenen und heiligen Erfahrung zu gelangen. Das nenne ich Entschlossenheit!

Keine Herdplatte war Dir zu heiß und kein Thema zu heikel. Alles, was Du schmecken wolltest, hast Du Dir in den Mund gesteckt. »Finger im Po, Mexiko.« Du warst bereit vom Apfel der Erkenntnis zu kosten, denn Deine Lust auf Erkenntnis war größer, als Deine Angst vor Enttäuschung.

Wie ist es heute?

Was ist aus Deinem Mut geworden? Was ist geschehen, daß Du heute genau das scheust, was Dir als Kind heilig war?

Wie kommt es, daß erwachsene Menschen ein System dulden, das ihnen all die Freiheiten nimmt, die ihnen als Kind heilig waren?

Wie kommt es, daß die meisten Menschen als Genies auf diese Welt kommen und als kleinmütige Schwachköpfe aus ihr scheiden?

Im Rahmen dieses Kurses wirst Du eines lernen, nämlich zwischen Dir und den Programmen zu unterscheiden, die Dich bislang daran hindern, die Wahrheit zu erkennen. Das sind jene Programme, die aus Genies Schwachköpfe machen.

**Du bist als ein freies und intelligentes Wesen
in diese Welt gekommen
und hieran hat sich bis heute nicht
das Geringste geändert.**

**Du bist immer noch frei und intelligent.
Du hast es bloß vergessen!**

Offensichtlich gab es eine Zeit in Deinem Leben, als Du noch fähig warst für Deine Rechte einzustehen. Pflichten gab es nicht – zumindest nicht für Dich.

Anders als heute wußtest Du damals noch, was Du wolltest. Und wenn Dir einer etwas anderes verkaufen wollte, hast Du kurzerhand mit einem klaren und deutlichen – NEIN – abgelehnt. Das Diktat der Toleranz gab es nicht, denn Du selbst wußtest, was gut für Dich ist. Dafür brauchtest Du keinen anderen. *War es nicht so?*

Wenn einer auf Dich zukam, der etwas von Dir haben wollte, hast Du erst einmal nach dem Grund gefragt. Daher war eines Deiner beliebtesten Worte – WARUM ?

Anders als heute warst Du damals noch kritisch. Daher konnte Dir keiner so leicht einen Bären aufbinden.

Was sagst Du heute, wenn sich ein uniformierter Mensch, den Du nie zuvor in Deinem Leben gesehen hast, in Deinen Weg stellt und Dich an der Weiterfahrt hindern will? Fragst Du dann immer noch nach dem Grund der Maßnahme oder gehst Du fraglos auf jede seiner Forderungen ein?

Wer fragt heute noch nach dem Grund?

Warum will die deutsche Regierung alle privaten Vermögenswerte erfassen?

Warum werden alle Menschen in Deutschland, die nicht willens sind, dem allgemeinen Mediendiktat zu folgen, als Nazis und Querulanten verleumdet?

Warum äußert der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz frei heraus, daß ihn der Wille des deutschen Volkes nichts anginge?

Warum ist es in Planung, den privaten Anbau von Lebensmitteln gesetzlich zu verbieten?

Warum wird es Deutschen als etwas Schlechtes ausgelegt, wenn sie *stolz auf ihre Heimat sind*?

Warum glauben die meisten Menschen nur das, was ihnen der Fernsehapparat erzählt und warum fragt sich kaum jemand, auf wessen Gehaltsliste die Medienvertreter stehen?

Warum verursacht die deutsche Regierung – im Namen des Volkes – unbezahlbare Schulden? Und warum willigen die allermeisten Deutschen stillschweigend darauf ein?

Warum hat sich die Verschreibung von Antidepressiva von 2007 bis 2016 verdoppelt? Und warum begehen immer mehr Kinder Selbstmord?

Das ist nur eine winzig, winzig, winzig kleine Auswahl von berechtigten Fragen, die derzeitig noch kaum jemand aufzuwerfen wagt.

Warum ist das so?

Was hindert erwachsene Menschen daran – die es immerhin für sich beanspruchen, kritisch zu denken – berechnigte Fragen wie diese zu stellen? Was glaubst Du?

Als Kinder hätten die Meisten noch gefragt, warum sie für die Schulden aufkommen sollten, die von anderen verursacht werden. Wie sieht es heute aus?

Was sagst Du heute, wenn Dir irgendein daher gelaufener Politiker sagt, daß Du Deinen Gürtel enger zu schnallen hättest? Fragst Du dann immer noch oder gehorchst Du wie ein Hund?

Wäre es nicht ein Segen, wenn auch Erwachsene den Mut aufbrächten, im Angesicht des offensichtlichen Unrechts ihre Stimme zu erheben, anstatt zu schweigen?

Wäre es nicht wünschenswert, wenn auch Erwachsene die Ehre besäßen, nur das zu tun, was in Übereinstimmung mit ihrem Gewissen steht, anstatt jeder noch so irrsinnigen Vorschrift fraglos Folge zu leisten? Was denkst Du?

Welches Beispiel willst Du Deinen Kindern vorleben – das eines freien Menschen oder das eines kleinmütigen Heuchlers?





*DD King »Ich mag, wenn Leute lacht«
Neulich im Legoland ...*

4. Der ganz normale Wahnsinn

Wie willst Du leben – in Freiheit oder mit einem Stiefel auf dem Hals? Bist Du wirklich auf eine Vorschrift angewiesen, die Dir sagt, was richtig und was falsch ist? Hat je irgend jemand etwas Gutes getan, weil er von einem anderen dazu gezwungen wurde? Ist es überhaupt möglich, Menschen durch Zwang zum Guten zu bewegen?

Was denkst Du?

Wie dumm und kaputt muß ein Mensch gemacht werden, um all den Irrsinn zu schlucken, der uns allen Tag für Tag über die Medien eingetrichtert wird?

Jedes Kind weiß, daß mit Krieg kein Frieden zu schaffen ist, daß aus Abstand keine Nähe erwächst und daß Hass etwas ganz anderes ist, als Liebe. Erwachsene sind da ganz offensichtlich von anderem überzeugt. Wo bleibt da das kritische Denken?

Die meisten »gebildeten« Menschen scheinen heute nicht einmal mehr dazu im Stande zu sein, eine eigenständige Wahl darüber treffen zu können, welche Unterhose sie am Morgen aus dem Schrank ziehen wollen, ohne daß sie dafür auf den Rat ihrer Therapeut*innen angewiesen wären. Wo ist da die Eigenverantwortung? Wo ist da die Intelligenz?

All diese Mißstände haben ihre Gründe. Und diese haben ganz bestimmt nichts mit dem Alter zu tun, denn Menschen werden nicht von alleine schwachsinnig.

Ich werde Dir nun die Augen dafür öffnen, wie es – aus meiner Sicht – zum gegenwärtigen Verlust der natürlichen Denkfähigkeit der meisten Erwachsenen gekommen ist.

Zu diesem Zweck lade ich Dich zunächst auf eine Zeitreise ein, die Dich an jenen schicksalhaften Tag zurückführen wird, an dem der so genannte »Ernst des Lebens« begonnen hat – den ersten Schultag.

Ich bin mir bewußt darüber, daß dieses Ereignis höchstwahrscheinlich schon ein paar Jahre zurückliegt, doch ich versichere Dir, daß die Erinnerungen rasch zurück kommen werden, wenn ich Dir dabei helfe.

Vorab: Wußtest Du, daß nichts von dem, was Du jemals in Deinem Leben zur Kenntnis genommen hast, je abhanden gekommen ist?

Alles, was Du jemals bezeugt hast, ist im Speicher Deines stofflichen und mentalen Körpers abgelegt. Hierin liegt der Grund von vielen Deiner gegenwärtigen körperlichen und psychischen Einschränkungen. Alles was erforderlich ist, um sie zu lösen, ist Deine Einwilligung und Deine Aufmerksamkeit.

**Du kannst Dich nur von dem befreien,
worüber Du Dir bewußt bist.**

**Deine Bewußtheit ist der Schlüssel zur Erkenntnis
und zur Freiheit.**

Deine Aufmerksamkeit kann mit einem Lichtstrahl verglichen werden, der alles aus dem Dunkel der Geschichte hervorzuholen vermag, was Du willentlich anvisierst. Zwar magst Du es bisher nicht gewohnt sein, Deine Aufmerksamkeit zu steuern, doch Du wirst es lernen – und Du wirst es

lieben! Denn diese Fähigkeit wird Dich in das Licht und die Macht stellen, aus der heraus Du unendliches Heil für Dich und Deine Nächsten bewirken kannst.

Du bist ein Mensch und ich bin ein Mensch. Wir sind zwei mehr oder weniger baugleiche »Instrumente«. Und sobald sie beieinander stehen wirken sie aufeinander. Es ist wie mit zwei Gitarren, die nebeneinander gestellt werden. Sobald die Saite der einen zum Klingen gebracht wird, kommt automatisch die entsprechende Saite des anderen Instruments auch zum Klingen. Dieses Phänomen ist weithin unter dem Begriff »Resonanz« bekannt.

Ich werde Dir nun erfahrbar machen, was es heißt, in Resonanz zu stehen. Hierfür werde ich Dir als tongebendes Instrument zur Seite stehen. Das wird Dir wie auch mir zu größerer Bewußtheit verhelfen. Alles, was von Deiner Seite aus erforderlich ist – sofern Du an Heilung interessiert bist – ist Dein Wunsch nach Erkenntnis und die Gabe Deiner Aufmerksamkeit.

**Du kannst Dich nur von dem befreien,
worüber Du Dir bewußt bist.**

**In Deiner Bewußtheit liegt
das allergrößte Heil.**

Die Erfahrung, von der ich Dir nun berichten will, ereignete sich im Sommer des Jahres 1977. Bevor ich jedoch in diese Zeit abtauchen werde, will ich Dich noch einmal daran erinnern, worum es hier geht.

Es gab eine Zeit in Deinem Leben, da warst Du fähig, frei zu denken und entschlossen zu handeln. Pflichten gab es nicht – zumindest nicht für Dich. Wenn jemand etwas von Dir wollte, hast Du ihn erst einmal unverblümt nach dem Grund gefragt. Eines Deiner beliebtesten Worte hieß daher:

Warum?

Anders als heute hattest Du damals noch ein untrügliches Unterscheidungsvermögen für gut und schlecht, für wahr und falsch. Niemand konnte Dir etwas vormachen. Denn Dein Herz war noch nicht von Angst besessen und deshalb warst Du noch im Stande, Deinem Gewissen zu folgen. Du wußtest, was gut für Dich ist und am Schlechten hattest Du kein Interesse. Das Übel zu tolerieren ist Dir erst später beigebracht worden.

Wenn einer zu Dir kam, der Dir nicht gepaßt hat, dann wolltest Du nichts mit ihm zu tun haben. Frei heraus gabst Du dann Empfehlungen wie: »Hau ab! Du stinkst!« So war es wohl, nicht wahr?

Toleranz war Dir weitgehend unbekannt. Denn Du hattest sie ganz einfach noch nicht nötig. Und ich behauptete, daß Du sie auch heute nicht nötig hast!

Letztlich ist die viel beschworene Toleranz, die Dir von sogenannten Politikern vorgeschrieben wird, nichts anderes als der Trostpreis all jener, die unfähig sind, für ihre Freiheiten und Rechte einzustehen.

Wer eigentlich predigt die Toleranz?

Sind es nicht genau jene, die es für richtig halten, sich über den Willen derjenigen hinweg zu setzen, deren Stimmen sie ihre Ämter und Posten zu verdanken haben?

Ich behaupte, daß die staatlich verordnete Toleranz nichts anderes ist als der Knebel, der Dir von jenen in den Mund gesteckt wird, die Dich daran hindern wollen, für Deine Rechte einzustehen. Ja, es gibt echte Toleranz, doch sie hat nichts mit jener zu tun, die von jenen gepredigt wird, die sich um nichts anderes scheren, als um ihren eigenen Vorteil.

In meinem Leben geht es um Klarheit – nicht um Toleranz!

Wäre es nicht ein Segen, wenn auch Erwachsene wieder im Stande wären, zu wissen, was gut für sie ist, ohne daß sie dafür auf den Rat von »Experten« angewiesen wären? Wäre es nicht mehr als wünschenswert, wenn auch Erwachsene den Mut und die Ehre besäßen, nur das zu tun, was der Wahrheit ihrer Herzen entspricht? Das wäre Klarheit. Und wo die Klarheit gegenwärtig ist, da braucht es keine Toleranz. So einfach ist es.

Wenn ich nun mit Dir in das Jahr 1977 zurückreise, dann nur aus einem einzigen Grund, nämlich um Dir den Mechanismus zu zeigen, der dahin geführt hat, daß heute kaum noch jemand fähig ist, für die Wahrheit einzustehen.

Du kannst Dich nur von dem befreien, worüber Du Dir bewußt bist.

Ich werde Dir nun in Treue von meinen Erfahrungen berichten. Hüte Dich jedoch davor, sie zu beurteilen. Ich betone das deshalb, weil Dein über viele Jahre hinweg vergewaltigtes Scheinselbst alles unternommen wird, um sich und seine armselige Geschichte zu verteidigen. Hiermit wäre jedoch nichts gewonnen. Das würde zu nichts anderem führen, als zur Rechtfertigung des Unrechts, das Dir als Normalität verkauft worden ist. Deine Erfahrungen mögen anders aussehen haben als meine, doch ich behaupte, daß sie sich im Grunde nicht von meinen unterscheiden!

*Der »Bildungsauftrag« des deutschen Schulsystems ist aller-
spätstens seit der so genannten »Machtergreifung« Adolf
Hitlers für alle Menschen genau der Gleiche – nämlich die
Außerkraftsetzung jeglichen kritischen Denkens zum Zwecke
der Gleichschaltung mittels Schuld und Angst.*

Solltest Du schon jetzt wissen, daß Du lieber an Deinem
bisherigen Weltbild festhalten willst, dann empfehle ich Dir
jetzt – mit allem Respekt – dieses Buch aus den Händen zu
legen, denn es würde Dir keinen Nutzen bringen. Zwar kann
ich niemanden daran hindern – trotz meiner ausgesproche-
nen Empfehlung – weiter in diesem Buch zu lesen, doch bin
ich hiermit meiner Verantwortung als Mensch und Autor
nachgekommen.

**Feder Mensch hat seine eigene Zeit,
zur Besinnung zu kommen.**

Dieses Buch ist für jene Menschen geschrieben, deren Zeit
der Besinnung »jetzt« gekommen ist.

Klärende Worte des Autors:

Ich liebe alle Menschen – ganz gleich welcher Herkunft sie sind. Mein Dienst besteht darin, alle Menschen auf ihre naturgegebene Freiheit aufmerksam zu machen. Ich bin ein bekennender »Rechter« im Sinne des historischen Buddha.

Was die Person Hitlers angeht, so war er ein bekennender Linker. Das Parteiprogramm der NSDAP war und ist demzufolge ein linkes und kein rechtes.

Das Ziel der Nazis bestand darin, eine zentral gesteuerte Weltherrschaft zu errichten, die alle Lebensbereiche vollständig kontrollieren und die Menschen als »Dinge«, also als Handelsware, verwalten sollte. So ist es bis heute!

Ich behaupte, daß die Nazis als die wahre Siegermacht aus dem zweiten Weltkrieg hervorgegangen sind. Und ich behaupte, daß sie bis heute ungehindert an der weltweiten, also globalen Umsetzung ihres Plans arbeiten.

Wenn Du wissen willst, wer in diesem Augenblick in der Zeit auf der Gehaltsliste jener Mächte steht, die sich früher Nazis nannten, brauchst Du nichts weiter zu tun, als zu schauen, wer heute an der Zentralisierung der Macht und der Abschaffung der Freiheitsrechte der Menschen arbeitet.

Was sich in diesem Augenblick in der Zeit abspielt, ist der große Showdown eines epischen Filmes, der schon vor langer, langer Zeit begonnen hat und der gegenwärtig von der völligen Versklavung der Menschheit zu handeln scheint. In Wirklichkeit jedoch handelt er von den unendlichen Möglichkeiten des freien Geistes!

Viele fragen sich derzeit verzweifelt, wie dieser Film enden wird. Wie also wird der Film enden?

Die überwältigende Antwort lautet:

Der Film wird nie enden!

Das liegt ganz einfach daran, daß derjenige, der ihn erlebt – also Du – ein zeitloses Wesen ist! Wenn Du das begreifst, wird sich die Perspektive auf Dein ganzes Leben mit einem Schlag ändern.

Was die Handlung und den Verlauf des Filmes betrifft, so hängt alles von Dir und Deinen Entscheidungen ab.

Du wirst allerdings erst dann im Stande sein, gute – also dem Leben dienliche – Entscheidungen zu treffen, wenn Du Dir darüber bewußt wirst, wer Du bist und was Du willst! Bis dahin wird Dir nichts anderes übrig bleiben, als den Vorgaben anderer zu folgen.

Was mich anbelangt, so ist es meine Treue an den Souverän, also jene Instanz, der keine Grenzen gesetzt sind, die mich dazu ermächtigt, in Freiheit zu leben und zu schöpfen. Sie spricht mit mir – dem Menschen – durch mein Gewissen. Und ihm zu folgen ist die einzige Pflicht, die ich kenne und anerkenne!

Was Dich angeht, so steht es Dir frei, selbst zu wählen, wem Du folgen willst – Deinem Gewissen oder jenen, die es Dir verbieten wollen, Dich zu Deinem Gewissen und zur Wahrheit zu bekennen. Das ist Dein Recht und Deine Wahl.

Heute,
wo immer ich auch bin,
was auch
immer geschehen mag,
kraft dieser Worte
und weil es mein Wille ist,
erschaffe ich
eine friedvolle, freudvolle
und liebevolle
Welt!



Impressum

Limitierte Erstauflage Leinen 250 Exemplare

©2023 JIVAKA UNIVERSE

Gesamtkonzept Petra Wagner

Gestaltung, Satz Elke Januszkiewicz

Hauptschriften Book Antiqua | Fette Deutsche Schrift | Bayreuth | Futura

Papier 90g/m² Salzer EOS

Gesamtherstellung Frankfurt am Main

Made in Germany *with Love.*



JIVAKO — WAGNER — JANUSZKIEWICZ